



Familien-Segelwochenende **am Versemeer in Holland** **Mi. 25.05 bis So. 29.05.2016**

Hallo ihr aktiven Jollen- und Kielboot-Segler,
hallo Kinder und wassersportinteressierte Eltern,

nach dem Erfolg der letzten drei Jahre wollen wir die Tradition fortsetzen und auch dieses Jahr am **Fronleichnam-Wochenende (Mi.25. bis So. 29.05.2016) wieder ein Familien-Segelwochenende am Versemeer in Holland** anbieten.

Segeln auf dem Versemeer ist gänzlich anders als auf der Mosel. Obwohl das Revier ähnlich überschaubar ist - ca. 1 km breit und 8 km lang - fühlt man sich in eine andere Dimension des Segelns versetzt. Frischer, unverbrauchter Wind direkt herübergeweht von der angrenzenden Nordsee, eine unverbaute Umgebung, die Farben bei Sonnenauf- und Untergängen lassen uns, kaum dass wir angekommen sind, eintauchen in eine andere Welt. Stress im Beruf, Ärger mit den Nachbarn, elende Diskussionen mit den Lehrern unserer Sprösslinge, all das war gestern: heute ist URLAUB und SEGELN!
Es stellt sich eine Leichtigkeit ein, die nicht nur unsere Boote, sondern auch uns selbst trägt zu anderen Ufern.

Konstante Windverhältnisse, stabile Wetterlagen und überschaubarer Wellengang ohne Tidenströmung bieten dem Segler die Gelegenheit, mit seinem Boot eine Harmonie zu finden, die von der ersten Phase der Unterwürfigkeit („Mein Boot beherrscht mich“) über die Phase des Erkennens („Ich verstehe mein Boot“) zu der Endstufe („Ich habe mein Boot im Griff“) führt.

Was bieten uns die Tage:

Hier eine kurze Zusammenfassung aus dem letzten Jahr:

Mittwoch: Stress...endlich alles und alle im Auto, endlich los...Ankunft spät Abends....

Donnerstag: Boote auspacken, erstes Schnuppern des Windes am Steg...oh lala, leichtes Üben bei Windstärke 2-3, Segelpraxis erwerben.

Freitag:: zunächst Windstärke 3 Bft...Auslaufen zum Ziel Veere... nach Besichtigung des wunderschönen Städtchens und Kaffee und Kuchen hinter der schützenden Mole im T-Shirt dann ein déjà-vue aus de beiden letzten Jahren: Windstärke4, Böen bis 5 Bft.

ALLE, auch die weniger Geübten und Neulinge, fanden ohne Kenterung den Weg zurück zum Ausgangspunkt. Und weil es so viel Spaß machte, gleich wieder ablegen und noch eine paar Lustrunden segeln.

Samstag: Windstärke 3 Bft. Aussage einiger Teilnehmer beim Betrachten der sich biegender Windfahnen: „Ist ja gar kein Wind heute.“ Dies war überhaupt nicht ironisch gemeint,



sondern war der Erfahrung des Vortages geschuldet. Ein gleichmäßiger Wind mit 3-4 Bft. ist für uns an der Mosel ein Traum, doch hier in Holland sind die Maßstäbe weit nach oben geschoben.

Dann doch noch eine kalte Dusche: am späten Nachmittag Eintrübung und Aufzug eines Gewitters. Die Piratensegler waren natürlich nicht zu bremsen und schossen bei 7 Bft. durch die Wellen - Schleuderwaschgang für die Vorschoter.

Das ist SEGELN PUR.

Sonntag: nach dem Frühstück großes Einpacken. Dann noch ein kurzer Besuch an der Nordsee, eine Portion Frites speciaal mit Lekkerbeken und leider...leider...leider zurück nach Hause. Die Senioren und Alleinstehenden genießen noch den ganzen Tag, fahren sie doch erst montags zurück oder bleiben gleich eine ganze Woche hier.

Für wen gilt die Einladung::

Für alle Familien, mit kleinen oder großen Kindern, selbst mit Pampers-Nachwuchs. Im letzten Jahr war der Jüngste 15 Monate alt.

Für Paare, und Alleinstehende, auch sie werden mitkommen, denn sie gehören zu unserer großen Seglerfamilie ebenfalls dazu!

Was wollen wir mit dieser Veranstaltung erreichen?

Wir wollen nicht-segelnde Familienmitglieder in unseren Sport einbeziehen, vielleicht zum Segeln gewinnen, aber natürlich keinen Zwang ausüben! Allein schon das Zusammensein, das Gefühl, zum Kreis der Seglerfamilie dazu zu gehören und nicht ausgegrenzt zu sein, bringt mehr Verständnis für die segelnden Partner. Und den Kindern wollen wir mehr Sicherheit geben im Umgang mit dem Turngerät namens Segeljolle. Und das tägliche gemeinsame Briefing erlaubt es, Segeln, Sightseeing und Relaxen gut zu koordinieren.

Warum Fronleichnam?

Fronleichnam deshalb, weil es mindestens 4 Tage sein müssen, drunter lohnt sich eine Fahrt nach Holland wegen des Aufwandes nicht.

Für die arbeitende deutsche Bevölkerung und dem schulfreien Brückentag bietet sich dieses Wochenende geradezu an. Zudem tragen die Lehrer es meist mit Fassung, wenn am Montag nach Fronleichnam die Kinder in den Seilen hängen, haben sie doch meist dann selbst keine Lust zu unterrichten. Sollten Zweifel bestehen, dass die Lehrer hierfür Verständnis haben, werden wir vom Verein ein entsprechendes Attest ausstellen, dass den sportlichen Charakter der Veranstaltung bestätigt. Und noch ein Argument: Fronleichnam ist in Holland kein Feiertag, deshalb ist es dann auch nicht so überlaufen wie an Pfingsten. Leider ist Fronleichnam in Luxemburg kein Feiertag, deshalb müssen alle dort Beschäftigten zwei Tage Urlaub nehmen.

Wie sieht unser geplantes Programm aus?

Segeln:

Wir nehmen die Optis mit, insgesamt mind. 4 Piraten, auch die Laser. Vielleicht nimmt der eine oder andere seine Privat-Jolle mit, seine Monas oder sein Kajütboot.

Wenn, wie im letzten Jahr, die Anzahl der Boote nicht ausreicht, mieten wir dort Polyvalken, oder Tirions, die in einem Top-Zustand sind (Baujahr 2012/13)



Wohnen:

Es gibt folgende feste Behausungen:

- Ferienwohnungen (Apartments) mit Seeblick für 2-5 Personen
- Bungalows bis 6 Personen (mit eigener Sauna)
- Standcaravan (mit Küche und Bad) 4 (max .6) Personen

Wer will kann mit Zelt oder Wohnwagen kommen.

Ein Vorauskommando stellt als Headquarter bereits Mittwochs ein Zelt auf, so dass wir den Begrüßungsimbiss am Mittwochabend in ungestresster Atmosphäre einnehmen können.

Verpflegung:

Niemand muss Verpflegung mitnehmen oder vor Ort kaufen.

Wir haben eine komplette vereinseigene Küche vor Ort, die wir in unserem Versorgungszelt aufbauen.

Es wird jeden Morgen ein reichhaltiges Frühstück mit frischen Brötchen, Croissants und diversen Brotsorten angeboten sowie ein warmes, selbst zubereitetes Abendessen. Über Mittag werden wir beim Segeln sein, für diese Zeit haben wir kleine Snacks dabei, zudem kann sich jeder an unseren Vorräten vergreifen.

Getränke werden wir ebenfalls reichlich mitführen, Weißwein, Rotwein und frisch gezapftes Bier.

Anreise:

Im eigenen PKW. Wer eine Anhängerkupplung und damit die Möglichkeit hat, ein Boot zu ziehen, nimmt ein Vereinsboot in Schlepp. Im letzten Jahr trafen alle bereits am Mittwochabend bzw. in der Nacht ein. Da das Vorauskommando die Schlüssel der festen Behausungen vor Dienstschluss der Rezeption rechtzeitig in Empfang nimmt, kann man ganz entspannt anreisen.

Tagesablauf:

Gemeinsames reichhaltiges Frühstück (wer will) in unserem Versorgungszelt.

Vormittags ein bisschen Unterricht in Trimmtechnik, Spinnaker-Segeln, An- und Ablegen unter Segeln etc.

Anschließend wird auf dem Wasser geübt. Für die Kinder sind dann speziell 2 Betreuer zuständig.

An mindestens einem Tag Zielfahrt nach Veere (romantisches holländisches Seefahrerstädtchen).

Die Nicht-Segler fahren dort mit dem PKW hin und man kann bummeln, Shoppen und Copje Coffie met Appelgebak zu sich nehmen. Die Eisdielen ist dann kurz vor Abfahrt der heimliche Sammelpunkt.

Abends dann gemeinsames warmes Abendessen im Versorgerzelt (oder in seiner eigenen Ferienwohnung/Wohnwagen oder in einem der Restaurants im nächsten Ort).

Anschließend Briefing/Debriefing: wie ist der Tag gelaufen, Manöverkritik, was steht morgen auf dem Programm...



Zu vorgerückter Stunde gemütliches Beisammensein mit einem Gläschen Wein oder einem zünftigen Bier bis der letzte umfällt. Die Kids können sich in dieser Zeit selbst beschäftigen, sofern sie sich noch auf den Beinen halten können. (Das schaffen erfahrungsgemäß die Erwachsenen nach einem intensiven Tag auch nicht so sehr lange...)

Sonntags werden wir nachmittags die Zelte abbrechen, so dass die ersten um ca. 20:00 Uhr wieder in Trier sein werden.

Die Unterkünfte sind bis Montag 10:00 Uhr angemietet.

Was muss jeder selbst vorbereiten?

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Die Ferienwohner haben es einfach, Bettwäsche ist vorhanden. Die Zeltler müssen da schon mehr Aktivität an den Tag legen, ist aber auf jeden Fall naturverbundener.

Wer seinen segelnden Untersatz mitnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig mit Hänger und TÜV beschäftigen...

Campingeigene Liegeplätze an Land/am Steg sind für uns reserviert.

Da kein Kran auf dem Campingplatz zur Verfügung steht, müssen mitgebrachte Kielboote in einem nahegelegenen Yachthafen ein- und ausgekrant werden. Krankkosten ca. 80,00 EUR.

Segelklamotten sind ein Muss, wetterfeste Ausgeh-Uniform ist von Vorteil, die Damen können ihr kleines Schwarzes zu Hause im Schrank hängen lassen. Badenixen können je nach Temperaturen ihren im Winterschlussverkauf erworbenen Bikini ausprobieren.

Schwimmwestenpflicht! Unsere Segelkammer ist bestens bestückt.

Wie viele können mitkommen?

Die obere Grenze bei der täglichen Versorgung liegt bei 60 Personen - so dachte ich im letzten Jahr. Letztlich waren es 90 (!) Personen, die mitkamen, 57 Erwachsene und 33 Kinder/Jugendliche, soll heißen: wir lassen niemanden zu Hause... Die Kapazitätsgrenze der Küche liegt bei max. 100 Personen. Darüber hinaus können alle teilnehmen, die sich selbst versorgen. Wir werden natürlich einige Funktionen wie Abwaschen und Kochen einvernehmlich regeln und deshalb keinen Stress haben.

Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Wohin fahren wir eigentlich?

Zum Campingplatz „De Schotsman“, Kamperland.

Nur 375 km ist es bis zum Versee Meer (Kammerland), dies ist mit PKW in 4 Stunden zu schaffen. Mit Bootstrailer (Zulassung bis 100 km/h) dauert es ca. 5 Stunden.

Die Kosten:

Holland ist ein teures Ferienland. Leider. Die Vorteile: kurze, unkomplizierte Anreise und herrliches Segelrevier bescheren den Ferienparks eine ungebrochen hohe Nachfrage, so dass man dort immer wieder ein bisschen an der Preisschraube drehen kann.



Uns ist es in den letzten Jahren gelungen spezielle Tarife auszuhandeln, die um einiges günstiger sind als der Standardtarif.

Die Tarife für dieses Jahr stehen noch nicht fest, deshalb zur Orientierung hier die Tarife vom letzten Jahr:

Standcaravan (4-6 Pers.) 245,60 EUR

Appartment (4 Pers.) 345,60 EUR

Bungalow (6 Pers.) 375,60 EUR

Stellplatz 120,85 EUR

Für die Organisation und das Bereitstellen der Boote ist zusätzlich folgender Beitrag zu leisten:

Erwachsene: 30,00 EUR/Person

Kinder: 10 EUR/Person

Nicht-Mitglieder: 50,00 EUR/Person

Für die Verpflegung (zum Selbstkostenpreis) an den 4 Tagen werden (geschätzt) ausgegeben:

rd. 30,00 EUR/ Erwachsener

rd. 14,00 EU/Kind bis 14 Jahre

Hinweis an Hundebesitzer:

Auf dem Campingplatz sind Hunde nicht erlaubt!

Fazit:

Für junge Familien ist dies eine schöne Gelegenheit, stressfrei einen Kurzurlaub zu genießen. Da viele Kinder mitkommen werden, hat der Nachwuchs genügend Beschäftigung.

Aktive Segel-Singles erleben ein spannendes Segelwochenende.

Wenn denn das Wetter mitspielt. Aber mit diesem Problem haben wir in unserer Sportart immer zu kämpfen. Erfahrungsgemäß ist der Regen in Holland aber weniger nass als bei uns, soll heißen: unmittelbar nach dem Regen trocknet es recht schnell wieder und meist scheint kurz darauf dann wieder die Sonne.

Im letzten Jahr haben 90 Personen teilgenommen, davon 33 Kinder + Jugendliche.

Anfragen an folgende Adresse:

b.heimbach-pst@web.de

oder telefonisch

0170 / 56 65 839

Anmeldeformular als pdf und doc in der Anlage.

Anmeldeschluss ist der 01. März 2016

Ich freue mich auf spannende Tage in Holland.

Euer

Bernhard Heimbach.